

Singkreis Herrliberg



Konzerte

Samstag 10. März 2012 19.00 Uhr
Sonntag 11. März 2012 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Tal, Herrliberg

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)

Lucio Silla KV 135

Ausschnitte aus der Oper mit Gesangs-
studentInnen der Musikhochschulen
Lausanne und Zürich

Einstudierung und musikalische Betreuung
Corina Gieré

Requiem d-Moll KV 626

Sopran	Judith Bechter
Alt	Barbara Kandler
Tenor	Andreas Gisler
Bass	Michael Leibundgut

Orchester Collegium Cantorum Wetzikon

Leitung Dieter Hool

Kollekte zur Deckung der Konzertkosten
Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Programm

Lucio Silla

Ausschnitte aus der Oper *Dramma per musica* in drei Akten, KV 135

Libretto: Giovanni di Gamerra

Einstudierung und musikalische

Betreuung:

Corina Gieré

Besetzung:

Lucio Silla, ein Diktator

Jon Harthug

Giunia, Tochter des Gajus Marius

Verlobte des Cecilio

Ulla Westvik

Cecilio, geächteter Senator

Michaela Unsinn

Cinna, römischer Patrizier, Freund des Cecilio und heimlicher Gegner des Lucio Silla

Annina Gieré

Celia, Schwester des Lucio Silla

Aurélie Jarjaye

Nr. 1 Overtura

Nr. 6 Fuor di queste urne dolenti

Chor (+ Giunia)

Nr. 7 D' Eliso in sen m'attendi

Duett

(Giunia, Cecilio)

Nr. 13 D' ogni pietà mi spoglio

Arie (Silla)

Nr. 17 Se gloria il crin ti cinse

Chor

Nr. 18 Quell' orgoglioso sdegno

Terzett (Giunia,

Cecilio, Silla)

Nr. 19 Strider sento la procella

Arie (Celia)

Nr. 20 De' più superbi il core

Arie (Cinna)

Nr. 21 Pupille amate

Arie (Cecilio)

Nr. 22 Fra i pensier più funesti di morte

Arie (Giunia)

Nr. 23 Il gran Silla che a Roma in seno

Finale

(Chor +

SolistInnen)

Programm

Requiem d-Moll KV 626

(Ergänzungen von Franz Xaver Süssmayr)

1. Introitus, Requiem: Adagio
2. Kyrie: Allegro
3. Sequenz:
 - Dies irae: Allegro assai
 - Tuba mirum: Andante
 - Rex tremendae
 - Recordare
 - Confutatis: Andante
 - Lacrimosa: Larghetto
4. Offertorium:
 - Domine Jesu: Andante con moto
 - Hostias: Andante
5. Sanctus: Adagio
6. Benedictus: Andante
7. Agnus Dei
8. Communio: Lux aeterna

Wolfgang Amadeus Mozart schrieb erste Kompositionen bereits in sehr frühem Alter. Nach verschiedenen Werken und einigen Singspielen, komponierte er seine erste Oper «La finta semplice» bereits im Alter von 11 Jahren. Weitere Opernkompositionen folgten. Mit 16 Jahren schrieb Mozart die in diesem Konzert auszugsweise zur Aufführung gelangende Oper «Lucio Silla». So wird in diesem Konzertprogramm ein frühes Vokalwerk Mozarts seinem letzten gegenübergestellt.

1772 schrieb W.A. Mozart, erst 16-jährig, die Oper **Lucio Silla**, in deren Zentrum die privaten Wirren rund um den römischen Diktator Lucius Cornelius Sulla (118–78 v. Chr.) stehen: Zwei Liebespaare, Giunia-Cecilio und Celia-Cinna, agieren um einen jähzornig aufbrausenden Diktator herum, der mit allen Mitteln versucht, Giunia zu zwingen, seine Frau zu werden. Erst am Ende der Oper – überwältigt von der Kraft der Liebe und Treue zwischen Giunia und Cecilio – wird Silla milde und lässt Gnade walten, was zu einem glücklichen Ende führt.

Alle vier Liebenden – die treue, leidende Giunia, die bereit ist, ihrem Geliebten in den Tod zu folgen, der entschlossene Cecilio, der selbst vor einer Bluttat nicht zurückschrecken würde, die versöhnend vermittelnde Celia, sowie der helfende, etwas undurchsichtige Cinna – werden traditionsgemäß von Frauen gesungen.

Das **Requiem in d-Moll (KV 626)** aus dem Jahre 1791 ist Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Komposition. Obwohl es nur zu etwa zwei Dritteln tatsächlich von Mozart stammt, ist es eines der beliebtesten und am höchsten eingeschätzten Werke. Mozart starb während der Komposition. Da es sich um ein Auftragswerk handelte, vervollständigten Joseph Eybler und Franz Xaver Süssmayr, Schüler von Mozart, das Requiem im Auftrag von Constanze Mozart, der Witwe des Komponisten. Die Entstehungsgeschichte und die Qualität der nachträglichen Ergänzungen werden seit langem heftig diskutiert. Die ungewöhnlichen Umstände des Kompositionsauftrages und der zeitliche Zusammenhang dieser Seelenmesse mit Mozarts frühem Tode, haben zudem zu einer üppigen Mythenbildung angeregt.

Solistinnen | Solisten Lucio Silla

Die jungen, noch in Ausbildung stehenden SolistInnen präsentieren Ausschnitte aus Lucio Silla. Sie werden die ganze Oper, ebenfalls konzertant und am Klavier von Corina Gieré begleitet, an folgenden Konzerten zur Aufführung bringen:

- 29. März 2012 Frauenpodium Männedorf
(geschlossene Vorstellung)
- 3. Juni 2012 Mittwochgesellschaft Meilen, Löwen Meilen
17 Uhr (zusammen mit Singkreis Herrliberg)
- 10. Juni 2012 Zunfthaus zur Waag, Zürich 17 Uhr

Der norwegische Tenor **Jon Harthug** (*1985 in Bergen) erhielt seine Ausbildung in Oslo (Bachelor) und Zürich (Master). 2011 wurde er mit dem ersten Preis im Wettbewerb für Zeitgenössische Musik an der Zürcher Hochschule der Künste ausgezeichnet. Er hat mit Komponisten aus Norwegen, Deutschland und der Schweiz zusammen gearbeitet und deren Werke uraufgeführt. Jon Harthug pflegt ein reiches Repertoire: So sang er zum Beispiel Anfang 2012 in der Tonhalle Zürich Monteverdi-Madrigale mit Musikern aus dem Tonhalle-Orchester, 2011 in Opernhausen die Titelrolle von Grétrys Richard Coeur-de-lion oder 2009 bei Operella den Olin Blich in C.Floyds Susannah.

Die Sopranistin **Ulla Westvik** ist 1984 in Norwegen geboren, wo sie den ersten Preis in «Jugend Musiziert» erwarb. Sie absolvierte ihren Bachelor an der Staatlichen Hochschule für Musik in Oslo und ihren Master in Performance bei Scot Weir an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie zur Zeit ihr Solistendiplom vorbereitet. 2010 gab sie zusammen mit dem Lautenisten Rolf Lislevand Konzerte mit Barockmusik in Polen, Deutschland und Norwegen. Ebenso sang sie in Konzerten und Opernproduktionen in Norwegen, Schweden und Island sowie in Italien und in der Schweiz, wo sie u.a. 2009 bei Operella – die Taschenoper die Titelrolle von C. Floyds Susannah verkörperte.

Michaela Unsinn (24) stammt aus Mollis im Kanton Glarus. Die junge Mezzosopranistin studiert in Zürich Pädagogik (Master) bei Lina Maria Åkerlund. Sie besuchte Meisterkurse bei Ingeborg Danz, Kurt Widmer und Meinaard Kraak. Im Bereich Lied und Oratorium konnte man sie bereits in diversen Aufführungen hören, u.a. in der h-Moll Messe von Bach. Dazu sammelte sie erste Bühnenerfahrungen bei Produktionen der Pocket Opera und Operella. Im Sommer 2012 singt sie die Rolle der Rosina (Nachwuchsbesetzung) in Rossinis *Barbiere di Siviglia* an der Oper Schloss Hallwyl. 2011 wurde sie Stipendiatin der «Friedl-Wald» Stiftung.

Die 20-jährige Herrlibergerin **Annina Gieré** studiert seit Sommer 2010 Gesang bei Frédéric Gindraux an der Musikhochschule Lausanne. Seit frühester Kindheit theaterbegeistert, wirkte sie später in Produktionen verschiedenster Art mit – musikalisch, theatralisch und tänzerisch – unter den Regien von Annegret Trachsel, Christian Seiler, Regina Heer, Armand Deladoey und Salome Schneebeili. Besonders erwähnenswert sind im Atelier Theater Meilen zum Beispiel die Titelrolle von Jean Giraudoux's «Die Irre von Chaillot» (2006), der Monolog «Das Kunstseidene Mädchen» von Irmard Keun (2010) mit Liedern von Weill, Kreisler und Brecht sowie bei Operella die Olga in Dargomyschskis «Rusalka» (2011).

Aurélie Jarjaye, 1990 in Avignon geboren, trat 2005 ins Konservatorium Lyon mit Hauptfach Klavier und Gesang ein, wo sie bald die Titelrolle von Purcells *Dido und Aeneas* sang. 2009 erwarb sie ihr Diplôme d'Etudes Musicales. Gleichzeitig wurde sie in die Kantorei der Pariser Notre-Dame aufgenommen; es folgten Konzerte mit den «Saqueboutiers de Toulouse» und dem «Ensemble Orchestral de Paris» unter der Leitung von John Nelson und Klavierstudien bei Guillaume Coppola. Zurzeit studiert sie Gesang im zweiten Bachelor-Jahr bei Hiroko Kawamichi an der Haute École de Musique in Lausanne. Im Januar war sie in Lausanne als Solistin in Rossinis *Petite Messe Solenne* zu hören.

Judith Bechter | Sopran

studierte am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch bei Prof. Annelies Hückl, mit der sie bis heute stimmtechnisch und künstlerisch arbeitet. Sie wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet und schloss 1994 das Studium der Gesangspädagogik und das Künstlerische Diplomstudium in Sologesang mit Auszeichnung ab. Ihre Ausbildung vervollständigte Judith Bechter mit Meisterkursen bei Elisabeth Schwarzkopf, Juliane Banse, Jessica Cash und Kurt Widmer. Das Masterstudium in Gesangspädagogik absolvierte sie an der Anton Bruckner Universität Linz. Bühnenproduktionen, Liederabende und Konzerte gestaltete Judith Bechter unter anderem mit der Schubertiade Schwarzenberg, dem Wiener Kammerorchester, der Wiener Kammerphilharmonie und dem Symphonischen Orchester Zürich. Sie unterrichtet an der Städtischen Musikschule Dornbirn und ist Dozentin am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch.

Barbara Kandler | Mezzosopran

Die Mezzosopranistin Barbara Kandler wurde in München geboren. Ihr erstes Diplom machte sie bei Heiner Hopfner am Mozarteum in Salzburg und schloss dann mit dem Konzertdiplom in Basel bei Verena Schweizer 1997 ab. Sie bildete sich dann weiter am Conservatoire à Rayonnement Régional de Metz (F) in der Meisterklasse von Udo Reine mann, die sie 1998 mit dem «Premier Prix de Perfectionnement» beendete. Seither ist sie im In- und Ausland als Konzert- und Opernsängerin gefragt. Sie hat dabei u.a. mit den Dirigenten Helmut Rilling in Stuttgart oder Gustav Kuhn an den Wagnerfestspielen in Erl gearbeitet. Ihr Repertoire reicht von Bach über Wagner bis hin zu zeitgenössischen Komponisten. Barbara Kandler ist Gewinnerin diverser Auszeichnungen bzw. Förderpreisen wie z.B. «Kiefer-Hablitzel» 1997, «Junger Künstler» 1998. Im Jahre 2000 war sie Finalistin im «Internationalen Wettbewerb für Wagnerstimmen». Sie unterrichtet als Gesangslehrerin an verschiedenen Zürcher Kantonsschulen und ist auch in der Erwachsenenbildung tätig.

Andreas Gisler | Tenor

Der Tenor Andreas Gisler studierte an der Schola Cantorum Basiliensis und am Konservatorium von Amsterdam bei Margreet Honig. Bereits während seines Studiums machte er zahlreiche Konzertreisen und CD-Aufnahmen mit dem Collegium Vocale Gent (Philippe Herreweghe) und dem Amsterdam Baroque Choir (Ton Koopman).

Sein Konzertrepertoire reicht vom 16. bis ins 20. Jahrhundert, wobei ihm vor allem die Oratorien des Barock und der Klassik am Herzen liegen.

Im Rahmen des Festivals in Aix-en-Provence sang er die Rolle des Anfinomo in Monteverdis «Ritorno d'Ulisse» unter der Leitung von William Christie. Mit derselben Produktion war er zu Gast in den Opernhäusern von Lausanne, Paris, New York, Wien und Bordeaux.

Mit dem Ensemble «Concert de l'Hostel Dieu» (Lyon) war er u.a. in «Messiah» von Händel, sowie in einer Produktion der «Fairy Queen» von Purcell an der Opera de Lyon zu hören. Als Preisträger des Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg übernahm er die Rolle des Tolomeo in «Cleopatra e Cesare» (C.H.Graun).

Er unterrichtet an der Kantonsschule Stadelhofen und an der Musikakademie Basel.

Michael Leibundgut | Bass

Michael Leibundgut ist Spezialist für Zeitgenössische Musik. Er studierte zunächst Chorleitung bei Hans-Martin Linde und dann Gesang bei Yvonne Prinz, Margreet Honig und Stefan Haselhoff. 2000/01 war er Mitglied des internationalen Opernstudios des Zürcher Opernhauses und anschliessend bis 2005 Ensemblemitglied des Theaters St. Gallen. Gastengagements führten ihn unter anderem an die Theater Erfurt, Bielefeld und Bern, ans Festival Aix-en-Provence, ans Lucerne Festival, ans Teatro Lirico di Cagliari und ans Teatro la Fenice Venedig. Er arbeitete mit bedeutenden Ensembles der «Neue-Musik-Szene» wie dem Klangforum Wien, der Musikfabrik Köln, dem Ensemble Modern unter Dirigenten wie Emilio Pomarico, Franck Ollu, Lothar Zagrosek, Andrea Mollino und Jürg Henneberger. Besondere Höhepunkte waren Uraufführungen von Karlheinz Stockhausens letzter Oper «Sonntag aus Licht» in der vergangenen Spielzeit an der Oper Köln und von seinem letzten Werk «Klang» im Rahmen der Kölner Musik-Triennale 2010.

Singkreis

Der Laienchor wurde 1987 als ad hoc-Chor für einen Pfarreinsatz in Herrliberg ins Leben gerufen. Andri Calonder leitete in der Folge den Chor während 20 Jahren und brachte mit den singbegeisterten Sängerinnen und Sängern viele anspruchsvolle Werke zur Aufführung. 2007 übernahm Dieter Hool die Leitung und hat seither schon mehrere bedeutende Chorwerke mit dem Singkreis aufgeführt. Der Chor zählt gegenwärtig 70 aktive Sängerinnen und Sänger und ist sozial, konfessionell und altersmässig gemischt. Neben dem kirchenmusikalischen Schwerpunkt pflegt der Verein auch weltliche Musik. Zusätzlich zu den eigenen Konzertauftritten werden Gottesdienste und kulturelle Anlässe in der Gemeinde mitgestaltet.

Orchester

Das **Orchester Collegium Cantorum** wurde 1994 durch Thomas Ineichen gegründet und setzt sich vorwiegend aus Berufsmusikern aus der Region Zürich zusammen. Anfänglich als reines Begleitorchester der Kantorei Zürcher Oberland gedacht, wurde das Betätigungsfeld mit der Zeit immer mehr ausgeweitet. Seit seiner Gründung hat das Collegium Cantorum weit über 150 Konzerte gegeben mit wichtigen Werken wie der «Schöpfung» und den «Jahreszeiten» von Joseph Haydn, der «Johannespassion», der «Matthäuspassion», dem «Osteroratorium» und dem «Weihnachtsoratorium» von J.S. Bach, dem «Requiem» von W.A. Mozart, dem «Psalmus Hungarikus» von Zoltán Kodály, dem Oratorium «The Light of Life» von Edward Elgar, dem «Elias» und «Paulus» von Felix Mendelssohn und vielen mehr.

Im Jahre 2004 feierte das Orchester Collegium Cantorum seinen 10-jährigen Geburtstag und schenkte sich mit den Neujahrskonzerten eine eigene Konzertsreihe.

Leitung

Corina Gieré

(Einstudierung und musikalische Betreuung Lucio Silla)

Die Pianistin Corina Gieré studierte Klavier bei Hadassa Schwimmer in Zürich, bei Leslie Howard und Graham Johnson in London. Nach zehnjähriger Tätigkeit an der International Menuhin Music Academy Gstaad als Korrepetitorin und Gastdozentin für Kammermusik, widmet sie sich intensiv der Liedbegleitung und Opernkorrepetition. Neben ihrer Arbeit als musikalische Leiterin der Opernwerkstatt am Zürcher Konservatorium ist sie im Atelier Theater Meilen für die Musik zuständig. Dort hat sie u.a., zusammen mit Regina Heer, «Operella – die Taschenoper» aufgebaut. Corina Gieré hat Auftritte im In- und Ausland u.a. mit Künstlern wie Yehudi Menuhin oder Alberto Lysy, zum Beispiel in der Tonhalle Zürich, der Victoria Hall Genf oder im Schauspielhaus Berlin, Palais de Musique Valencia, Pallas Athene sowie in den USA unter Columbia Artists New York. Ihre Konzert-, Korrepetitions- und Lehrtätigkeit wird durch Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen ergänzt.

Dieter Hool | Gesamtleitung

Chorleiter, Musiklehrer und Pianist. Er unterrichtet Klavier an der Kantonsschule Stadelhofen und an der Musikschule Dübendorf. An der Kantonsschule Stadelhofen unterrichtet er das Fach Musik und leitet den Kammerchor. In Zürich dirigiert er das A Cappella Ensemble «Voixla» und in Männedorf den Schülerchor. Dieter Hool ist zusammen mit Seraina Janett Verfasser des Klavierheftes «Tastissimo» (Breitkopf und Härtel Musik Verlag).

Er hat schon verschiedenlichste Musikprojekte geleitet, unter anderem die Musical-Aufführung «Anatevka», die «Südamerikanische Weihnacht» von A. Irigaray und «A Ceremony of Carols» von B. Britten.

Er war für die Theatermusik am Kellertheater in Bremgarten zuständig und leitete am Theaterspektakel in Zürich das Projekt «Jugendchor meets Young@Heart (USA)».

Unter seiner Leitung führte der Singkreis Herrliberg bereits die «Messa di Gloria e Credo» von Gaetano Donizetti, das «Stabat Mater» von Antonin Dvořák, das «Oratorio de Noël» von Camille Saint-Saëns, sowie das «Magnificat» von John Rutter auf.

Chor

Sopran

Arabella Baumgartner
Jutta Biesenberger
Eliane Borzatta
Mariann Decurtins
Manuela Dörig
Regula Eggli
Felicia Ehrmann
Bea Eisele Rickli
Livia Enzler
Annelies Fleisch
Heidi Geyer
Marietta Gianella
Maira Grieger
Käthi Grimm
Gabriela Hassler-Campori
Doris Hiller
Claudia Hutzli Schaltegger
Irene Leuenberger
Christine Meyerhans
Agnes Müller
Christina Oertle
Margrit Rohner
Elsbeth Schweri
Vera Sennhauser
Margaret Walder
Elsbeth Widmaier
Jetti Willimann
Brigitte Zürcher

Alt

Berna Arnold
Linda Berger
Ursi Calonder
Marlis Clavadetscher
Ursula Däniker
Maja Denneberg
Rita Eglauf
Marianne Eisele
Irmelin Fischer
Edith Flütsch
Dorothee Fuhrer
Edith Geissmann
Ursi Henke
Claude Hofer
Alice Holzer
Susi Hutzli
Susi Lüscher
Katharina Meyer
Ramona Nüssli
Eva-Maria Prader
Valérie Raaflaub
Georgette Reutener
Susanne Rohrer Dändliker
Verena Sauter
Dorothee Schlegel
Maria Schmitt
Käthi Wipf
Edith Wyss Dennler
Edith Zellweger

Tenor

Margarete Biedermann
Reto Calonder
Hansruedi Dennler
Markus Enzler
Alexander Meier
Ueli Moser
Hanspeter Muggli
Guy Petignat
Hansueli Pfister
Pascal Spaar
Martin Staehle

Bass

Walter Diener
Markus Ernst
Peter Faes
Peter Finckh
Hansruedi Fuhrer
Marc Geissmann
François Köver
Bruno Langfritz
Martin Oller
Hans Reutener
Peter Schweizer
Jean-Pierre Wuillemin
Andreas Wunderlin
Urs Zellweger

Textübersetzung Requiem

I. INTROITUS: Requiem

Requiem aeternam dona eis,
Domine:
et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus, in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusa-
lem:
Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet. –
Requiem aeternam dona eis,
Domine:
et lux perpetua luceat eis.

II. KYRIE

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

III. SEQUENTIA

1. Dies irae

Dies irae, dies illa
Solvat saeculum in favilla:
Teste David cum Sibylla.
Quantus tremor est futurus
Quando iudex est venturus
Cuncta stricte discussurus!

2. Tuba mirum

Tuba mirum spargens sonum
Per sepulcra regionum
Coget omnes ante thronum.
Mors stupebit et natura,
Cum resurget creatura,
Judicanti responsura.
Liber scriptus proferetur
In quo totum cominetur,
Unde mundus judicetur.
Iudex ergo cum sedebit
Quidquid latet apparebit,
Nil inultum remanebit.
Quid sum miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus,
Cum vix justus sit securus?

I. INTROITUS: Requiem

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ih-
nen.
O Gott, Dir gebührt ein Loblied
in Sion,
Dir erfülle man sein Gelübde
in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet;
zu Dir kommt alles Fleisch. –
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

II. KYRIE

Herr, erbarme Dich unser;
Christus, erbarme Dich unser;
Herr, erbarme Dich unser.

III. SEQUENZ

1. Dies irae

Tag der Rache, Tag der Sünden,
Wird das Weltall sich entzünden,
Wie Sibyll und David künden.
Welch ein Graus wird sein und
Zagen,
Wenn der Richter kommt, mit
Fragen
Streng zu prüfen alle Klagen!

2. Tuba mirum

Laut wird die Posaune klingen,
Durch der Erde Gräber dringen,
Alle hin zum Throne zwingen.
Schaudernd sehen Tod und Leben
Sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu ge-
ben.
Und ein Buch wird aufgeschlagen,
Treu darin ist eingetragen
Jede Schuld aus Erdentagen.
Sitzt der Richter dann zu richten,
Wird sich das Verborgne lichten;
Nichts kann vor der Strafe
flüchten.
Weh! Was werd ich armer sagen?
Welchen Anwalt mir erfragen,
Wenn Gerechte selbst verzagen?

Textübersetzung Requiem

3. Rex tremendae

Rex tremendae majestatis,
Qui salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis.

3. Rex tremendae

König schrecklicher Gewalten,
Frei ist Deiner Gnade Schalten:
Gnadenquell, lass Gnade walten!

4. Recordare

Recordare, Jesu pie,
Quod sum causa tuae viae:
Ne me perdas illa die.
Quaerens me sedisti lassus:
Redemisti Crucem passus,
Tamus labor non sit cassus.
Juste judex ultionis
Donum fac remissionis
Ante diem rationis.
Ingemisco, tamquam reus:
Culpa rubet vultus meus:
Supplicanti parce, Deus.
Qui Mariam absolvisti
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sum dignae,
Sed tu bonus fac benigne,
Ne perenni cremer igne.
Inter oves locum praesta,
Et ab haedis me sequestra,
Statuens in parte dextra.

4. Recordare

Milder Jesus, wollst erwägen,
Dass Du kamest meinertwegen,
Schleudre mir nicht Fluch entgegen.
Bist mich suchend müd gegangen,
Mir zum Heil am Kreuz gehangen,
Mög dies Mühn zum Ziel gelangen.
Richter Du gerechter Rache,
Nachsicht üb in meiner Sache,
Eh' ich zum Gericht erwache.
Seufzend steh ich schuldbefangen,
Schamrot glühen meine Wangen,
Lass mein Bitten Gnad erlangen.
Hast vergeben einst Marien,
Hast dem Schächer dann verziehen,
Hast auch Hoffnung mir verliehen.
Wenig gilt vor Dir mein Flehen;
Doch aus Gnade lass geschehen,
Dass ich mög der Höll entgehen.
Bei den Schafen gib mir Weide,
Von der Böcke Schar mich scheidet,
Stell mich auf die rechte Seite.

5. Confutatis

Confutatis maledictis
Flammis acribus addictis:
Voca me cum benedictis.
Oro supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis:
Gere curam mei finis.

5. Confutatis

Wird die Hölle ohne Schonung
Den Verdammten zur Belohnung,
Ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.
Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,
Tief zerknirscht in Herzensreue,
Sel'ges Ende mir verleihe.

6. Lacrimosa

Lacrimosa dies illa,
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus.
Huic ergo parce, Deus:
Pie Jesu Domine,
Dona eis requiem. Amen.

6. Lacrimosa

Tag der Tränen, Tag der Wehen,
Da vom Grabe wird erstehen,
Zum Gericht der Mensch voll
Sünden;
Lass ihn, Gott, Erbarmen finden.
Milder Jesus, Herrscher Du!
Schenk den Toten ew'ge Ruh.
Amen.

Textübersetzung Requiem

IV. OFFERTORIUM

1. Domine Jesu

Domine Jesu Christe, Rex gloriae,
libera animas omnium fidelium
defunctorum de poenis inferni et
de
profundo lacu:
libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadam in obscurum:
Sed signifer sanctus Michael
repraesenter eas in lucem
sanctam:
Quam olim Abrahae promisisti et
semini ejus.

2. Hostias

Hostias et preces, tibi, Domine,
laudis offerimus:
tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam
facimus:
fac eas, Domine, de morte transire
ad vitam.
Quam olim Abrahae promisisti
et semini ejus.

V. SANCTUS

Sanctus, Sanctus, Sanctus,
Dominus, Deus Sabaoth!
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

IV. OFFERTORIUM

1. Domine Jesu

Herr Jesus Christus, König der
Herrlichkeit,
bewahre die Seelen aller ver-
storbenen
Gläubigen vor den Qualen der
Hölle und vor den Tiefen der Un-
terwelt.
Bewahre sie vor dem Rachen des
Löwen,
dass die Hölle sie nicht ver-
schlinge,
dass sie nicht hinabstürzen in die
Finsternis.
Vielmehr geleite sie Sankt
Michael,
der Bannerträger, in das heilige
Licht.
Das Du einstens dem Abraham
verheissen
und seinen Nachkommen.

2. Hostias

Opfergaben und Gebete bringen
wir
zum Lobe Dir dar, o Herr;
nimm sie an für jene Seelen,
derer wir heute gedenken.
Herr, lass sie vom Tode hinüberge-
hen
zum Leben.
Das Du einstens dem Abraham
verheissen
und seinen Nachkommen.

V. SANCTUS

Heilig, Heilig, Heilig,
Herr, Gott der Heerscharen,
Himmel und Erde sind erfüllt von
Deiner Herrlichkeit:
Hosanna in der Höhe!

Textübersetzung Requiem

VI. BENEDICTUS

Benedictus, qui venit in nomine
Domini.
Hosanna in excelsis.

VI. BENEDICTUS

Hochgelobt sei, der da kommt im
Namen des Herrn!
Hosanna in der Höhe!

VII. AGNUS DEI

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
dona eis requiem.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
dona eis requiem.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
dona eis requiem sempiternam.

VII. AGNUS DEI

Lamm Gottes,
Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt:
gib ihnen die Ruhe.
Lamm Gottes,
Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt:
gib ihnen die Ruhe.
Lamm Gottes,
Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt:
gib ihnen die ewige Ruhe.

VIII. COMMUNIO: Lux aeterna

Lux aeterna luceat eis, Domine:
Cum Sanctis tuis in aeternum:
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis,
Domine:
et lux perpetua luceat eis.
Cum Sanctis tuis in aeternum:
quia pius es.

VIII. COMMUNIO: Lux aeterna

Das ewige Licht leuchte ihnen,
o Herr,
bei Deinen Heiligen in Ewigkeit:
denn Du bist mild.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte
ihnen.
Bei Deinen Heiligen in Ewigkeit:
denn Du bist mild.

Gönner

Dr. Christoph und Silvia Blocher, Herrliberg

Dorf-Drogerie Herrliberg AG, Herrliberg

Feldner Druck AG, Feldmeilen

Katholische Kirchgemeinde Herrliberg

Politische Gemeinde Herrliberg

Reformierte Kirchgemeinde Herrliberg

René Schweri, lic. iur., Herrliberg

Singkreis Herrliberg

Alexander Meier
Haselweg 5
CH-8704 Herrliberg
Tel. 044 915 19 70

info@singkreis-herrliberg.ch
www.singkreis-herrliberg.ch

